dlc960000415
(cont.)

## X Collection

## INDEX

Page: 1

| Barcode Number | Box Number | Total of Volumes | Call Number |
|---|---|---|---|
| LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 046 2 | 395A | 35 | F2235.4-F2651.P8U4 |
| LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 047 4 | 395B | 59 | F2326.B4(1946-1963) no.1-59 |
| LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 048 6 | 396 | 37 | F2659.G3-F2689.S7 |
| LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 049 8 | 397A | 8 | F2714-F2849.P4 |
| LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 050 4 | 397B (1) (2) | 29 2 | F2849-F3011.L8M8 |
| LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 051 6 | 398A | 17 | no.1-18 F3021.G3(1902-1951) no.15 in overage Drove |
| LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 052 8 | 398B | 13 | F3031-F3301.S6 |
| LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 053 A | 399 | 10 | F3424-F3447.P9 |
| LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 054 1 | | | |

# X Collection

## INDEX

LC Control Number

clc96 000416



| Barcode Number | Box Number | Total of Volumes | Call Number |
|---|---|---|---|
| LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 055 3 | 400A | 2 | F3447(1945) no. 1-2 |
| LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 056 5 | 400B | 2 | F3447(1945-1958) no. 3-4 |
| LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 057 7 | 401 | 5 | no. 1-5 F3447(1912-1945) |
| LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 058 9 | 402 | 30 | F3447.B4-F3738 |
| LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 059 0 | 403 | 9 | G11.L9(1882-1912) no. 1-9 |
| LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 060 7 | 404 A / B | 86 | G56.C78 1952 no. 1-57 |
| LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 061 9 | 405 | 60 | G56.I6-G69.A8 |
| LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 062 0 | | | |

X-F265º
.G3 #1

# Ein scandalöser Justizmord

oder

## unschuldig zu lebenslänglichem Gefängnis verurteilt!!!

Notschrei eines Deutschen (Hermann Wagner) aus der Cadêa zu Porto Alegre.

---

Mit einleitenden Worten von Victor Esche in Porto Alegre.

---

S. Leopoldo,
Druck der Evangelischen Buchhandlung.
1883.

Mw. 4633.

X-F2659
.G3

# Deutsche Interessen in Brasilien

von

**Dr. R. Krauel,**

Geheimer Legationsrath u. Kaiserlicher Gesandte z. D.

---

Vortrag gehalten am 9. Januar 1900
in der Abtheilung Hamburg der Deutschen Kolonial-Gesellschaft.

---

Institut für Deutschtum im Ausland
an der Universität
Marburg (Lahn).

**HAMBURG:**
L. Friederichsen & Co.
(Inhaber: Dr. L. Friederichsen).
1900.

Inv. 4634.
~~XIII. H. 5. M.~~ 10
5
#3
X-F2659
.G3

Sep. aus der Geographischen Zeitschrift, Jg. 1902.

Alfred Hettner:

# I. Das Deutschtum in Südbrasilien[1]).

Als in den 70er Jahren unsere Kolonialbewegung erwachte, handelte es sich besonders um die Frage der deutschen Auswanderung, die nun einmal da war, und mit der man rechnen mufste. Es handelte sich darum, Gebiete zu finden, in denen sie nicht, wie in den Vereinigten Staaten, unserer Nation verloren ginge, sondern ihr Deutschtum bewahrte und, wenn auch nicht in staatlichem, so doch in wirthschaftlichem und geistigem Zusammenhang mit uns bliebe. Dann kam am Anfange der 80er Jahre durch das kühne Zugreifen von Lüderitz, Peters u. a. der Erwerb unserer Besitzungen in Afrika und der Südsee, und das Interesse der kolonialen Kreise und auch das gröfsere Publikum wandte sich jetzt ganz diesen zu. Es liegt mir fern, die Bedeutung unserer Schutzgebiete herabsetzen zu wollen. Aber wir müssen uns doch bewufst bleiben, dafs wir in ihnen bisher nur Handels- und Pflanzungskolonien haben, dafs bisher keine oder doch nur unbedeutende deutsche Auswanderung dahin gerichtet ist, und dafs es bei den meisten zweifelhaft ist, ob sie sich je zur Aufnahme deutscher Auswanderer in grofsem Mafsstabe geeignet erweisen werden, dafs also die Frage nach deutschen Auswanderungskolonien, die für eine Reihe von Jahren in den Hintergrund getreten war, nach wie vor besteht, und dafs wir uns ihr wieder mit aller Kraft zuwenden müssen, wenn wir unsere Auswanderer nicht verlieren, sondern der deutschen Nation bewahren wollen. Das Ideal würde selbstverständlich ein deutsches Auswanderungsgebiet sein, das uns auch staatlich gehört, wie es England in Canada, Südafrika und Australien besitzt; aber solche Gebiete haben wir nicht, deshalb müssen wir fremde Staatsgebiete ins Auge fassen, in denen das Deutschtum nicht in der fremden Nation untergeht, sondern Aussicht hat, sich zu behaupten.

Als ein solches Gebiet hat bei den Freunden der deutschen Kolonialsache immer Südbrasilien gegolten, wo schon seit den 20er Jahren des 19. Jahrhunderts deutsche Ansiedelungen bestehen. Das grofse Publikum pflegt mit dem Worte Brasilien allerdings den Gedanken an Hitze, gelbes Fieber, tropischen Urwald, Kaffee und Tabak und Negersklaven zu verbinden. Es ver-

1) Dieser Aufsatz beruht auf eigener, im Jahre 1890 gewonnener Anschauung. Er ist bald nach der Heimkehr niedergeschrieben, aber aus mehr zufälligen Gründen nicht veröffentlicht worden. Gerade gegenwärtig, wo die Auswanderungsfrage wieder brennender wird, wird er hoffentlich gute Dienste zur Orientirung über dieses wichtige Gebiet deutscher Auswanderung leisten. Die neuere Entwickelung ist berücksichtigt, meine eigene Anschauung an den inzwischen erschienenen Schriften von Königswald, H. Meyer, A. Funke u. a. geprüft und durch sie ergänzt worden.

J. 771.
8°
19.561
B
3. Ex.
#4

Sonderabdruck aus dem „Export", Jahrgang 1905.

X-F2659
.G3

# Land und Leute von Rio Grande do Sul.

VORTRAG

von

**R. Jannasch,**

gehalten am 5. April 1905 in der „Gesellschaft für Erdkunde" zu Leipzig.

Im Kommissionsverlag von Robert Friese in Leipzig.
**Preis 1 Mark.**

Druck von Martin & Jonske, Berlin S W. 13.

24.613
B
X-F2659
.G3
H 5

# Denkschrift

über

das Dr. Herrmann Meyer'sche Kolonisationsunternehmen in Südbrasilien.

eutschen
stituts
t

Zu II. 28 632/04.

JAN 26 1949

3
Copy

X-F2659
.G3

Deutsche Turnerschaft
von Rio Grande do Sul.

# Fest-Schrift
zum
# 5. Deutschen Turn-Fest
in Porto Alegre
am 19., 20. und 21. Oktober 1907.

Druck von Cäsar Reinhardt
in Porto Alegre.

8°
Y. 564

X-F2659
.G3

# Das Itajahy-Tal

## Deutsche Siedlung im brasilianischen Urwald Blumenau und Hansa

Von Dr. Aldinger
Pfarrer und Schulinspektor
der Kolonie Hansa.

564

8°
19. 564
#8
X-F2659
G3

# Das Itajahy-Tal.

## Deutsche Siedlung

im brasilianischen Urwald

## Blumenau und Hansa.

Von Dr. Aldinger.

564

H. O. Persiehl, Hamburg.

Inv. 4635.

X-F2659
.G3

#9

# Das Auswandererproblem.

Drittes Heft.

## Die Einwanderung
und
## das katholische Deutschtum in Brasilien.

Sonderabdruck aus dem Jahrbuch des Caritasverbandes, 5. Jahrg., 1911/12.

Institut für Deutschtum im Ausland
an der Universität
Marburg (Lahn)

Freiburg i. Br.
Caritasverband für das katholische Deutschland.
1912.

8°
19.1291
B
X-F2659
.G3
4
4
51
3
Copy
#10

# Der Kolonist und seine Arbeiten in Brasilien.

Wien, 1919.

Verlag Franz Wasgestian. — Druck „Thalia", XVI. Thaliastraße 36.

8°
19.1291

Inv. 1191
X-F2659
.G3
VIII Hb 66
#11

# Was muss der Ansiedler in Südbrasilien notwendig wissen?

Eine Schrift zur Aufklärung für Einwanderer
zusammengestellt von

Heinrich Pillmann

und herausgegeben von der Auskunftsstelle
für deutsche Einwanderer in Porto Alegre.

Porto Alegre
Typographia do Centro — Rua Dr. Flores 32 A
1921

X-F2659
G3 #12

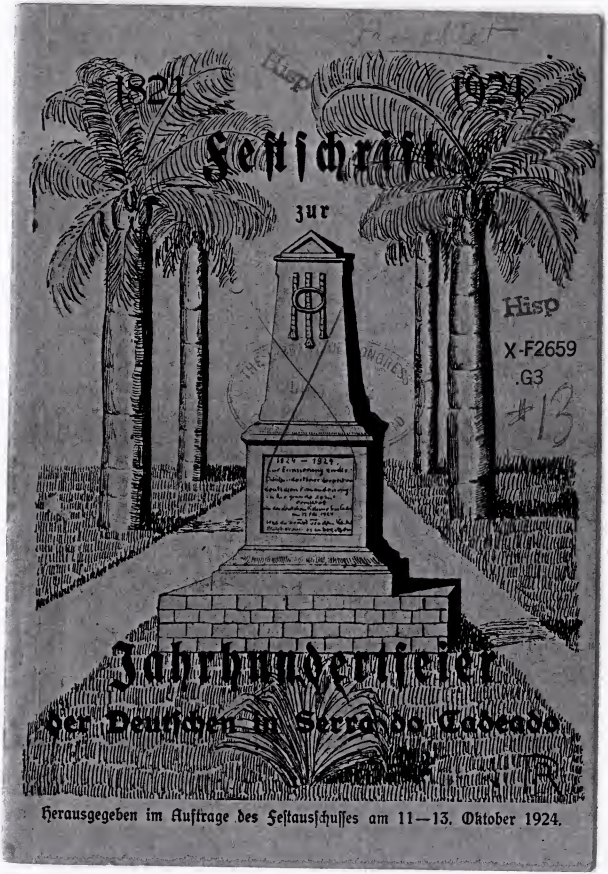
# DEUTSCHES TURN-FEST

## RIO DE JANEIRO

VOM 11.—15. OKTOBER 1922

VERANSTALTET VOM
TURN-VEREIN
RIO DE JANEIRO

Eigentum des Deutschen
Auslands-Instituts
Stuttgart




Hisp
X-F2659
.G3
#13

78

Brazil
X-F2659
.G3
#14

Dr. phil. JACOB STRUVE
ENCARNACION

3
Copy
6
33
47

X-F2659
03
#15

# Geschichte

der

# Deutschen Schule Villa Marianna

verfasst

zu ihrer 25-jährigen Gedenkfeier

1901 — 1926

TYP. HERMES IRMÃOS & CIA.
Rua Riachuelo, 14-16 - S. Paulo

X-F2659
.G3
#16

# Festschrift

zum

## VII. Turnfest

### der Turnerschaft von Rio Grande do Sul

vom 17., 18., 19. u. 20. Mai 1929 in Porto Alegre.

---

Herausgegeben von der
Turnerschaft von Rio Grande do Sul

Bearbeitet von Martin Fischer.

RTG

Porto Alegre
Typographia do Centro — Rua Dr. Flores 108

1929

3 6 13 47

BT.9.
By —
8°
30.2724
B
X-F2659,G3 #17

# Friedrich Wilhelm Brepohl

ein deutsch-brasilianischer Kulturpfleger

zum

## 25 Jahr-Jubiläum

den 1. Juni 1930

den Freunden des Jubilars dargeboten von

**Coronel Arno Philipp**

Mitglied des Staatskongresses von Rio Grande do Sul.

---

19.143

Westerburg (Nassau) 1930.
Druck und Verlag von P. Kaesberger.

B ✕ ~~[illegible]~~ +
Bg —
30.8°1363
B
Bill X-F2659.
G3

# Neue Wege der Siedlung in Brasilien

#18

von

**Rudolf Kolde**

Preussischer Regierungsbaumeister a. D.

42

**São Paulo**

**Rua Atlantica 78**

X-F2659

# Festschrift

zum 10-jährigen Stiftungsfest
und Weihe der Einheitsfahne

des

Turner- und Sängerbundes Ijuhy

IJUHY
T S B

Oktober 1931

JAN 26 1943
3
Copy

X-F2659
.G3
#20

# Die politischen Parteien in Rio Grande do Sul

## im Rahmen der politischen Geschichte Brasiliens

Deutsche Evangelische Blätter für Brasilien
São Leopoldo, 1932

X-F2659
.G3

# SIEDLUNG
# IN BRASILIEN

DER

## CIA. DE VIAÇÃO S. PAULO-MATTO GROSSO

SÃO PAULO, CAIXA POSTAL 471
RUA FLORENCIO DE ABREU, 170

ZWEITE ERWEITERTE AUFLAGE

1934

X-F2659.G3 #22

# Deutschbrasilianische Probleme

Sonderdruck einer im „Deutschen Volksblatt", Porto Alegre veröffentlichten Artikelreihe von Dr. Franz Metzler

Druck und Verlag: Companhia Metzler Ltda. — Rua Dr. Flores 108, Porto Alegre

X-F2659
.G3
#23

# Kurze Geschichte

## der deutschen Einwanderung in Rio Grande do Sul

Herausgegeben von der
Kommission pro 25. Juli

438 /
2055

88

TURNERSCHAFT VON
RIO GRANDE DO SUL

X-F2659
.G3 #24

RTG

# FESTSCHRIFT

ZUM

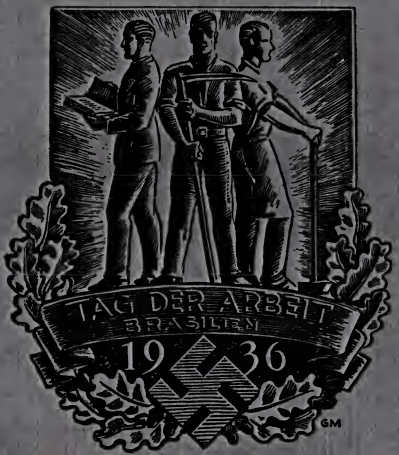
# VIII. TURNFEST

IN VERBINDUNG DER 40 JAHRFEIER

IN PORTO ALEGRE
VOM 18. BIS 21. OKTOBER

**1 9 3 5**

# Das neue Deutschland im Bilde



X-F2659
.G3 #26

Hans Raunegger

# Volk und Staat

Ein Beitrag zur Klarstellung
deutschbrasilianischer Probleme.

Verlag der Serra-Post, Ijuhy
Rio Grande do Sul.

77
X-F2659
.G3
*21

Sonderdruck aus den „Gelben Heften", Histor. u. politische Zeitschrift für das kath. Deutschland, VI. Jahrgang, 2. Halbband, Heft 12

Carla von Rüdiger
Berlin-Steglitz
Martinstr. 10, T. 79 80 21

# Die Einwanderung wolgadeutscher Katholiken in Brasilien

Ein Erinnerungsblatt zum 100jährigen Jubiläum der Einwanderung

von

**Direktor F. W. Brepohl**

(Ponte Grossa in Paranagua)

Preis M. 0.50
Bestellungen beim Verlag der „Gelben Hefte", München VIII

Druck von Knorr & Hirth, G. m. b. H., München

77

HEFT 6

**Volksdeutsche Abende**

Blätter für Schulungs- und Feierstunden

X-F2659
.G3 #28

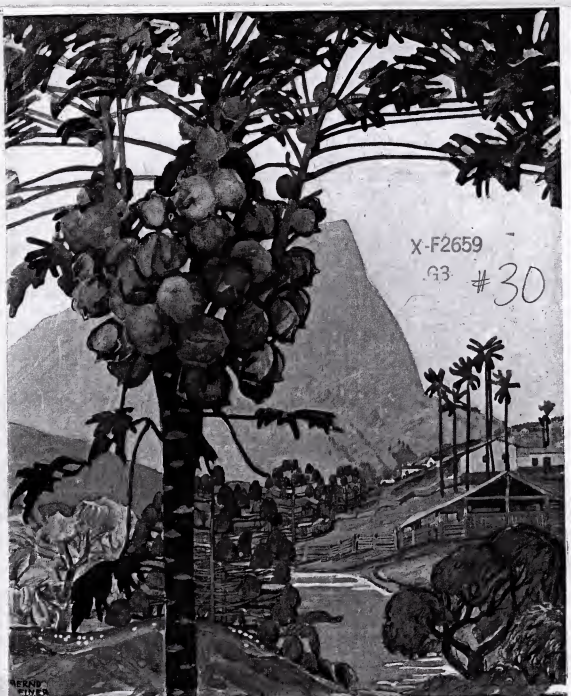
# Deutschtum in Brasilien

Aus dem Inhalt:

Grundlagen für einen Vortrag
Das kulturelle Leben der Deutschen
Deutschbrasilianische Jugend
Briefe und Plaudereien

X-F2659
.G3
#29
116

# 50 JAHRE HINDENBURGSCHULE PORTO ALEGRE



X-F2659
.G3 #30

# BRASILIEN

von Dr. Alfred Funke

8°
23.1069
B
X-F2659
.G3
#31
4
51
3
Copy

# Die deutsche Auswanderung nach Brasilien in den Jahren 1820—1870[1].

Von
Professor Hermann Wätjen, Münster i. W.

So lebhaft das Problem der deutschen Auswanderung in den ersten Nachkriegsjahren die Öffentlichkeit beschäftigt hat, so viele Deutsche infolge der trostlosen Lage unseres Vaterlandes vom Auswandern reden und Pläne schmieden, um die Freudlosigkeit der Heimat mit dem vermeintlichen Glück in der Fremde zu vertauschen, das Studium der deutschen Auswanderungsgeschichte hat durch dies neue Erwachen des Wandertriebes leider gar keine Förderung erfahren. Nach wie vor gehört das Gebiet zu den Stiefkindern historischer Arbeit, zu denjenigen Materien, für die man keinen Finger rührt, weil anscheinend zu wenig dabei herauskommt, und weil das, was darüber zu sagen wäre, angeblich längst gesagt worden ist.

Wo liegt die Ursache dieser auffallenden Interesselosigkeit an dem doch sehr beachtenswerten Objekt? Eugen v. Philippovich hat einmal darauf hingewiesen, daß im Leben der Völker Abwanderungen einzelner Personen, einzelner Familien oder Berufsgruppen unwesentliche Erscheinungen sind, und daß es für die Entwicklung eines Volkes ganz gleichgültig ist, ob eine Anzahl seiner Angehörigen den Wohnsitz dauernd in andere Länder verlegt. „Erst wenn sich an die Auswanderung politische Folgen knüpfen, wenn sie Anlaß gibt zur Ausbreitung der Herrschaft des Mutterlandes — also zur Bildung von Kolonien — oder wenn sie größere Volksteile umfaßt und durch regelmäßige Wiederholung auf die Bevölkerungs- und Erwerbsverhältnisse nachdrücklichen Einfluß zu nehmen scheint, pflegt die Geschichte sie zu beachten“[2]. Namentlich dann, wenn unkluge Regierungsmaßnahmen Massenauswanderungen veranlaßt haben. Das ist auch der Grund, warum wir in der Geschichte nur besonders hervortretende Auswanderungserscheinungen näher kennen. Und wie bitter wenig wissen wir selbst von diesen großen Wanderungen! Wie versagt die äußerlich so ansehnliche Literatur, wenn wir mit speziellen

[1] Vortrag, gehalten auf der 46. Jahresversammlung des Hansischen Geschichtsvereins zu Bielefeld am 23. Mai 1923. Nach hamburgischen und bremischen Konsulatsberichten.
[2] E. v. Philippovich, „Auswanderung“. Handwörterbuch der Staatswissenschaften. 3. Aufl. Jena 1909. II. Bd., S. 260.

X-F2659
.G3
#32

# Eine Reise nach Tres Passos bei Campo Novo

von

Pfarrer W. Seifert.

Inv. 4632
X-F2659
.G3
VIII. M. B. 14.
IB 2
#33

# Wie wandere ich nach Südamerika aus?

Teil III.

## Süd-Brasilien

als Ziel deutscher Auswanderung

von

Dr. Rudolf Westermann

Institut für Deutschtum im Ausland
an der Universität
Marburg (Lahn).

Verlag Süsserott G.m.b.H. Berlin

VIII Hb. 6. 7.
8
X-F2659
.G3
#34

# Zur Schulfrage im Staate Santa Catharina.

VIII Hb
7

X-F1679.15 #35

# ESTATUTOS

DEL

## Instituto de Numismática y Antigüedades del Paraguay

(Aprobados en la Asamblea Constituyente del 11 de Agosto de 1943)

X-F 2689
.57

# MENSAJE DE NAVIDAD

#36

2-NOV- 8
Corv 1961

DEL EXCMO. SR. PRESIDENTE

DE LA REPUBLICA

GENERAL DE EJERCITO

DON ALFREDO STROESSNER

Asunción 24 de Diciembre de 1960

CORTESIA DE LA
OFICINA DE LA UNION PANAMERICANA
CASILLA DE CORREO No. 774
ASUNCION-PARAGUAY

SUB-SECRETARIA DE INFORMACIONES Y CULTURA
DE LA PRESIDENCIA DE LA REPUBLICA

X-F 2689
.57

# MENSAJE DE NAVIDAD

#37

DEL EXCMO. SR. PRESIDENTE
DE LA REPUBLICA
GENERAL DE EJERCITO
DON ALFREDO STROESSNER

Asunción 24 de Diciembre de 1960

★

**SUB-SECRETARIA DE INFORMACIONES Y CULTURA**
**DE LA PRESIDENCIA DE LA REPUBLICA**
Paraguay